



Niederschrift

über die

10. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.04.2026

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:44 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrätin Regina Enz

Kreisrat Jan König

Kreisrätin Andrea Louzil

Kreisrat Uwe Pöschl

Kreisrat Norbert Stumpf

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer

Kreisrat Karlheinz Roll

als Vertreter für Kreisrätin Ursula Schmidt

als Vertreter für Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Michael Schölkopf

Kreisrat Dr. Manfred Welker

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrätin Renate Schroff

als Vertreter für Kreisrätin Annika Mück

AfD-Fraktion

Kreisrätin Beatrice Bieger

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Engelhardt

Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP

Kreisrätin Britta Katharina Dassler

als Vertreterin für Kreisrat Manfred Reinhart

Gäste/Sachverständige

Claudia Wolter

Friedrich Müller

Christian Pech

Karl-Heinz Bauer

Gleichstellungsbeauftragte

Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V.

Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V.

VdK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V.

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Regierungsamtmann Thomas Wächtler

Beschäftigte Anja Lindow

Verwaltungsamtsrätin Brigitte Meyer

Beschäftigte Lisa Neubert

Schriftführer/in

Verwaltungsinspektorin Raffaella Becker

Nicht anwesend sind:

Kreisrätin Astrid Marschall

Kreisrat Ludwig Wahl

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten am 28.11.2025
2. Umbesetzung des Seniorenbeirates
3. Bericht des Pflegestützpunktes
4. Koordinierungsstelle für Sprachmittlerleistungen (Sprachmittlerpool)
5. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt vom 04.12.2025 für ein Modellprojekt zum Thema Wohnraum/Leerstandsmanagement

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 09.04.2026; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten am 28.11.2025**

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten vom 28.11.2025 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

2. **Umbesetzung des Seniorenbeirates**

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie eine Gesamtliste mit allen Mitgliedern des Seniorenbeirates erhalten.

Ergänzend teilt Landrat Tritthart mit, der Sozialverband VdK Bayern e.V. hat kurzfristig mit Schreiben vom 20.04.2026 ebenfalls eine Änderung mitgeteilt. Künftig soll Christine Bauer als Stellvertreterin für Karl-Heinz Bauer für den Sozialverband VdK Bayern e.V. im Seniorenbeirat bestellt werden. Landrat Tritthart lässt über den entsprechend ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Die Zusammensetzung des Seniorenbeirates wird entsprechend der vom Verein Dreycedern e.V. sowie vom Sozialverband VdK Bayern e.V. vorgetragenen Änderungen beschlossen. Der Sitzungsniederschrift wird eine Gesamtliste mit allen Mitgliedern des Seniorenbeirates beigelegt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

3. **Bericht des Pflegestützpunktes**

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Landrat Tritthart führt aus, zum Ende der kommunalen Wahlperiode 2020 – 2026 soll in der heutigen Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten über die stetige Weiterentwicklung und zunehmende Etablierung des Pflegestützpunktes im Landkreis berichtet werden. Anschließend erläutert die Leiterin des Pflegestützpunktes Erlangen-Höchstadt, Lisa Neubert, im Rahmen einer Präsentation die Eckdaten zum Pflegestützpunkt, stellt die Aufgaben vor und gibt einen Rückblick auf das Jahr 2025 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2026. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Sie berichtet, insgesamt seien die Rückmeldungen der Ratsuchenden sehr positiv. Der Pflegestützpunkt werde überall im Landkreis gut angenommen. Momentan gibt es Außenstellen in Eckental und Vestenbergsgreuth. Eine weitere sei in Höchstadt a. d. Aisch geplant.

Im Verlauf der Beratung kritisiert Landrat Tritthart den hohen bürokratischen Aufwand, um Fördergelder zu erhalten. Die Beantragung dieser Gelder beansprucht viel Zeit der Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes, welche dann wiederum bei den Beratungen fehlt. Im weiteren Verlauf beantwortet Beschäftigte Neubert Detailfragen aus dem Gremium.

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten nehmen die Information zur Kenntnis.

4. Koordinierungsstelle für Sprachmittlerleistungen (Sprachmittlerpool)

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten, in der über die Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Sprachmittlerpool“ mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V. und die in den letzten zwölf Monaten geleistete Arbeit der Koordinierungsstelle für Sprachmittlerleistungen, informiert wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten nehmen die Information zur Kenntnis.

5. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt vom 04.12.2025 für ein Modellprojekt zum Thema Wohnraum/Leerstandsmanagement

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.12.2025 für ein Modellprojekt zum Thema Wohnraum/Leerstandsmanagement, vor. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Landrat Tritthart führt aus, die Verwaltung hat den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Start eines durch Drittmittel finanziertes co-finanziertes Modellprojekt, welches Leerstandsmanagement und Wohnraumkoordination kombiniert, geprüft und recherchiert, ob aktuell die Möglichkeit bestünde, als Landkreis ein co-finanziertes Modellprojekt zu starten. Auch der Bayerische Landkreistag wurde einbezogen. Nach Aussage des Bayerischen Landkreistages seien Wohnraumkoordination, Wohnraumsuche, Wohnraumvermittlung etc. Aufgaben, die in der Zuständigkeit der einzelnen Gemeinden liegen. Auch die Recherche der Verwaltung nach Projektförderung für ein co-finanziertes Modellprojekt blieb ergebnislos.

Im Rahmen der Beratung bittet der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Pech darum, sich darauf zu verständigen, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nicht grundsätzlich abzulehnen und abzuwarten, ob sich in Zukunft Fördermöglichkeiten ergeben, wodurch für den Landkreis keine Kosten für ein solches Modellprojekt entstehen. Viele kleinere Gemeinden seien mit dem Thema überfordert und können diese Aufgabe finanziell nicht stemmen. Landrat Tritthart erwidert, dass der Landkreis hierfür nicht zuständig sei. Kreisrätin Schroff ist der Meinung, trotz fehlender Zuständigkeit sei es im Interesse des Landkreises, dass es einen Ansprechpartner für Wohnraumkoordination gibt. Die Fachakademie für Sozialpädagogik in Höchstadt a. d. Aisch habe großes Interesse. Oftmals treten Bewerber und Studierende eine Stelle nicht an, weil sie keine passende Wohnung finden. Landrat Tritthart weist darauf hin, dass der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion allgemein formuliert und nicht auf sozial Benachteiligte bezogen ist. Anschließend lässt er über den positiv formulierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 4. Dezember 2025 für ein Modellprojekt zum Thema Wohnraum/Leerstandsmanagement wird zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 2 Nein: 13 Anwesend: 15

Erlangen, 22.04.2026

Alexander Tritthart
Landrat

Raffaella Becker
Verwaltungsinspektorin

Mitglieder:**Stellvertreter:****CSU**

Bernhard Schwab

Dr. med. Ute Salzner

Bündnis 90/Die Grünen

Retta Müller-Schimmel

Ursula Schmidt

FW

Bernhard Seeberger

Manfred Wiehgärtner

SPD

Martina Stamm-Fibich

Konrad Gubo

AfD-Fraktion

Beatrice Bieger

Christian Beßler

JU-Fraktion

Nico Engelhardt

Nico Kauper

FDP

Britta Katharina Dassler

Michael Dassler

LÖP

Manfred Reinhart

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Jörg Bubel

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Christian Raab

Jan Pyschny

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Corinna Rohr

Seyferth Monika

Diakonisches Werk Erlangen e.V.

Uwe Pihsovotzki

Doreen Lösel

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband –Bezirksverband Mittelfranken /**ASB/RV Erlangen-Höchstadt e.V.**

Johannes Bischof

Sozialverband VdK Bayern e.V.

Karl-Heinz Bauer

Christine Bauer

Bayerischer Gemeindetag

Eduard Walz

Klaus Hacker

Gesundheitsamt

Dr. Frank Neumann

Dr. Julia Klotzek

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Maria Alt

Fachstelle für pflegende Angehörige - westlicher Landkreis

Hanna Klaußner

Fachstelle für pflegende Angehörige - östlicher Landkreis

Velislava Marinova-Schmidt

Gemeinde Adelsdorf

Prof. Dr. Horst Heineck

Gabriele Kullmann

Stadt Baiersdorf

Gisela Lawaczeck

Peter Pannwitz

Gemeinde Bubenreuth

Hadumot Scheidel

Manfred Winkelmann

Gemeinde Buckenhof

Hans-Jürgen Kaiser

Gertraud Meininger

Markt Eckental

Dorothea Geiger-Pieger

Gerda Häfner

Gemeinde Gremsdorf

Hedwig Schmitt

Gemeinde Großenseebach

Norbert Kastner

Dr. Friedrich Fechter

Gemeinde Hemhofen

Anna Maria Marianne Preller

Adam Hasenberger

Stadt Herzogenaurach

Hans-Jürgen Heinzl

Heidmarie Keim

Gemeinde Heßdorf

Christine Hartmann

Stadt Höchststadt a.d. Aisch

Jeanette Exner

Gemeinde Kalchreuth

Annette Müller

Eva-Maria Wronsky

Markt Lonnerstadt

Lydia Brunhofer

Daniela Prochnau-Schmidt

Gemeinde Marloffstein

Roger Beuchert

Birgit Schumacher-Regenfuß

Gemeinde Möhrendorf

Katharina Schindler

Prof. Dr. Friedrich Franke/ Waltraud Spengler

Gemeinde Oberreichenbach

Hans-Joachim Röttger

Paul Amm

Gemeinde Röttenbach

Rudi Meier

Günter Pöller/Norbert Camp

Gemeinde Spardorf

Christiane Steinlein

Gemeinde Uttenreuth

Dr. Karl-Heinz Leppik

Christine Fink

Markt Vestenbergsgreuth

Thomas Wimber

Erwin Teufel

Markt Weisendorf

Dieter Goebel

Jutta Kattner



Herzlich Willkommen

Bericht aus dem Pflegestützpunkt

Themenübersicht

1. Eckdaten zum Pflegestützpunkt
2. Aufgaben des Pflegestützpunktes
3. Rückblick 2025
 1. Statistische Inhalte (verpflichtende Angaben)
 2. Statistische Inhalte (freiwillige Angaben)
 3. Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
4. Ausblick 2026

1. Eckdaten zum Pflegestützpunkt

- Pflegestützpunkt gesetzlich verankert im §7c SGB XI
- Grundlage der Arbeit im Pflegestützpunkt ist der Rahmenvertrag zur Arbeit und zur Finanzierung der Pflegestützpunkte nach § 7c Abs. 6 SGB XI in Bayern
- Eröffnung des Pflegestützpunktes für den Landkreis ERH am 01. Oktober 2023
- Gemäß dem Rahmenvertrag und einem Stellenschlüssel von 1:60000 Einwohnern ist der PSP mit 2,34 Stellen besetzt.
 - 2 Pflegeberaterinnen und 1 Leitung/ Pflegeberaterin
- Träger des Pflegestützpunktes sind
 - Der Landkreis Erlangen-Höchstadt
 - Die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen
 - Der Bezirk Mittelfranken

2. Aufgaben des Pflegestützpunktes

Kernaufgaben des Pflegestützpunktes

❖ Beratung rund um das Thema Pflege

- Kostenlos, umfassend, neutral und individuell
- Beratung, Information und Auskunft für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion
- Pflegeberatung nach §7a SGB XI
- Case Management
- Beratung zu Pflegeleistungen und ggfls. Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen
- Beratung zum Thema Finanzierung der Pflege
- Präventive Beratung
- Informationen zu den regionalen Entlastungs- und Unterstützungsangeboten und Weitervermittlung an weiterführende Fachstellen
- Vorträge

❖ Koordinierung und Vernetzung

❖ Öffentlichkeitsarbeit

❖ Weitere Aufgaben zur Erfüllung des Rahmenvertrages

- Quartalsstatistiken
- Jahresbericht
- Förderanträge

3. Rückblick 2025

3.1 verpflichtende statistische Inhalte

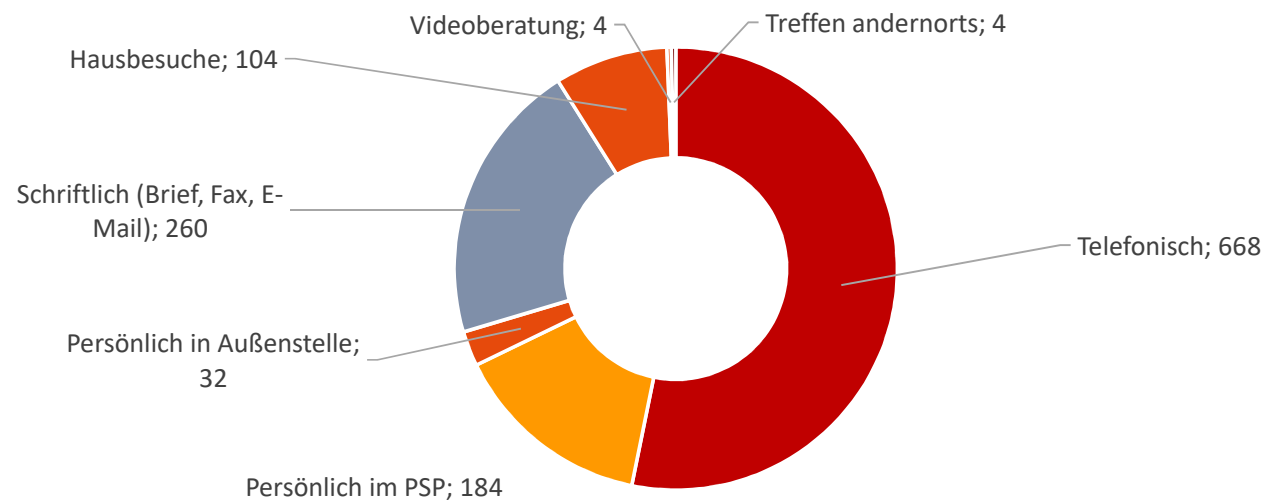
❖ Anzahl der Kontakte (jede Korrespondenz zwischen Ratsuchendem und Pflegestützpunkt)

➤ Insgesamt 1256, davon

- 486 Informationsweitergaben
- 696 ausführliche Beratungen
- 66 Beratungen Care Management

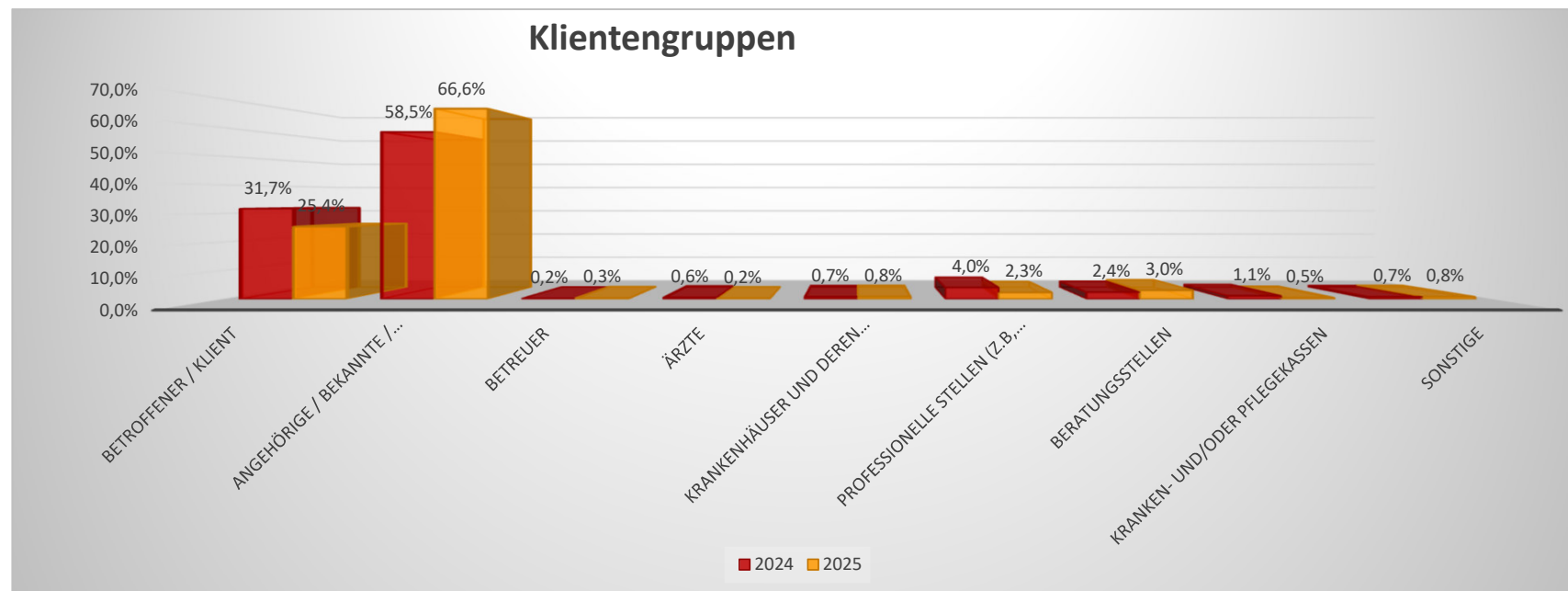
3. Rückblick 2025

❖ Kontaktwege bei insgesamt 1256 Kontakten



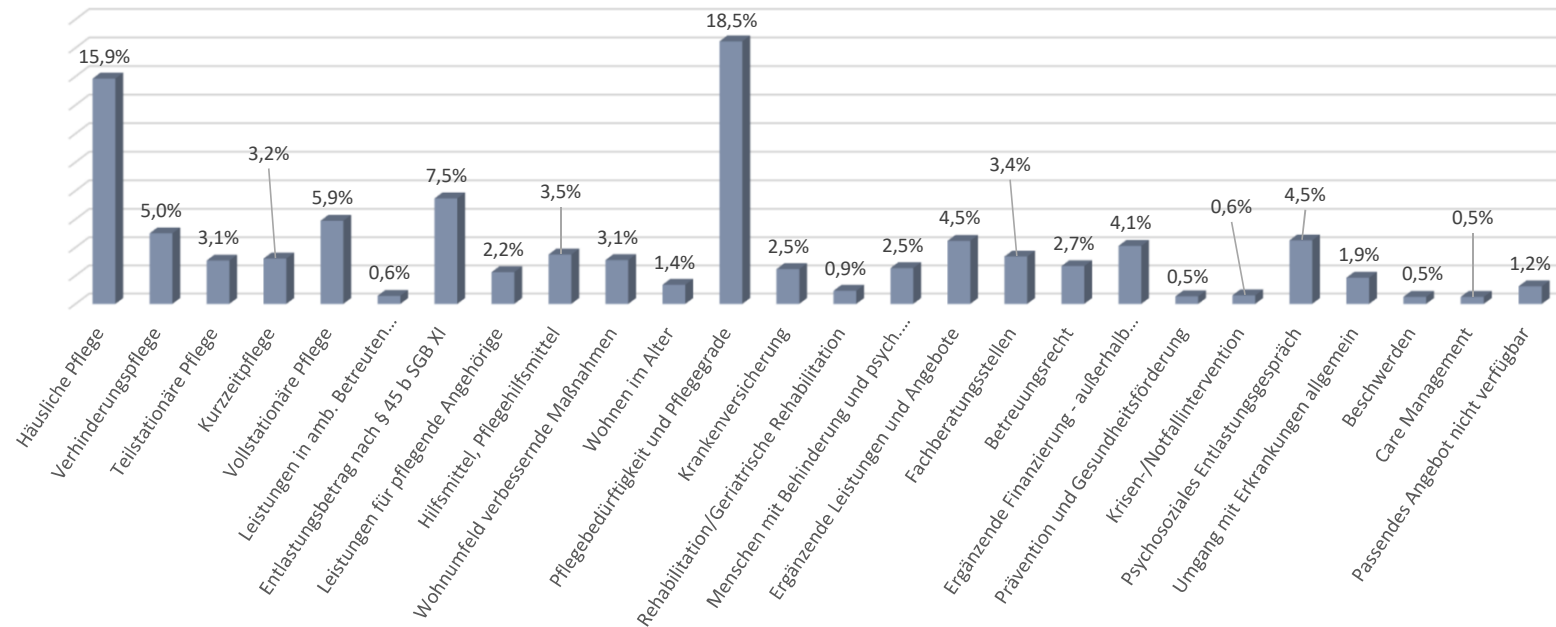
3. Rückblick 2025

❖ Klientengruppen (Wer nimmt Beratung in Anspruch?)



3. Rückblick 2025

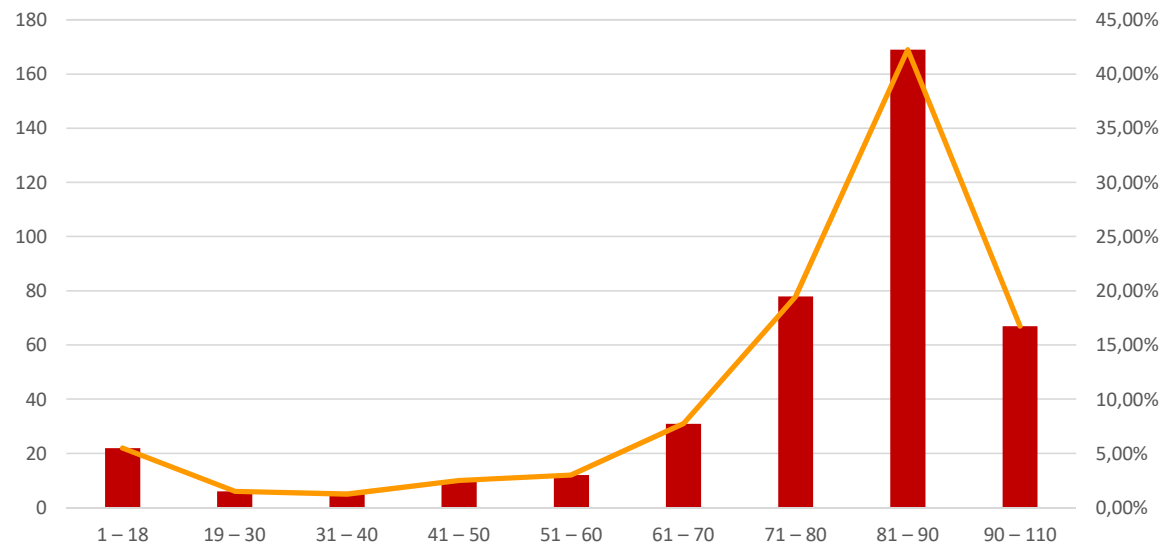
❖ Beratungsinhalte (Mehrfachauswahl)



3. Rückblick 2025

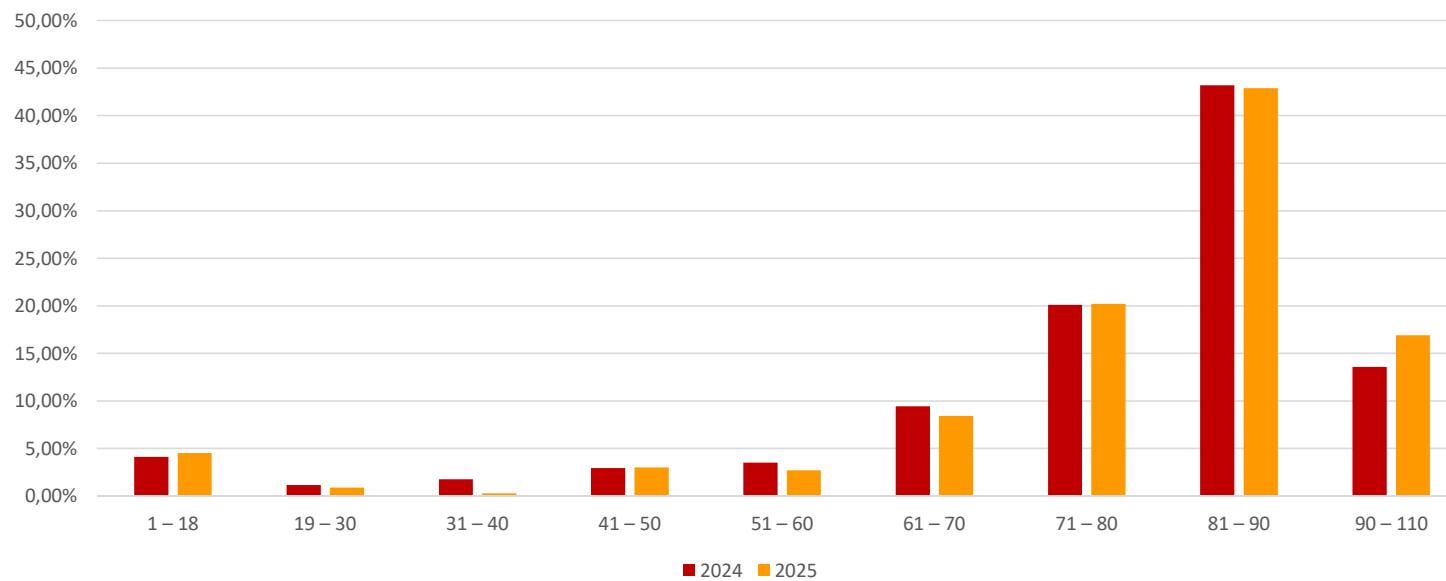
3.2 statistische Inhalte (freiwillige Angaben)

❖ Verteilung der Altersgruppen



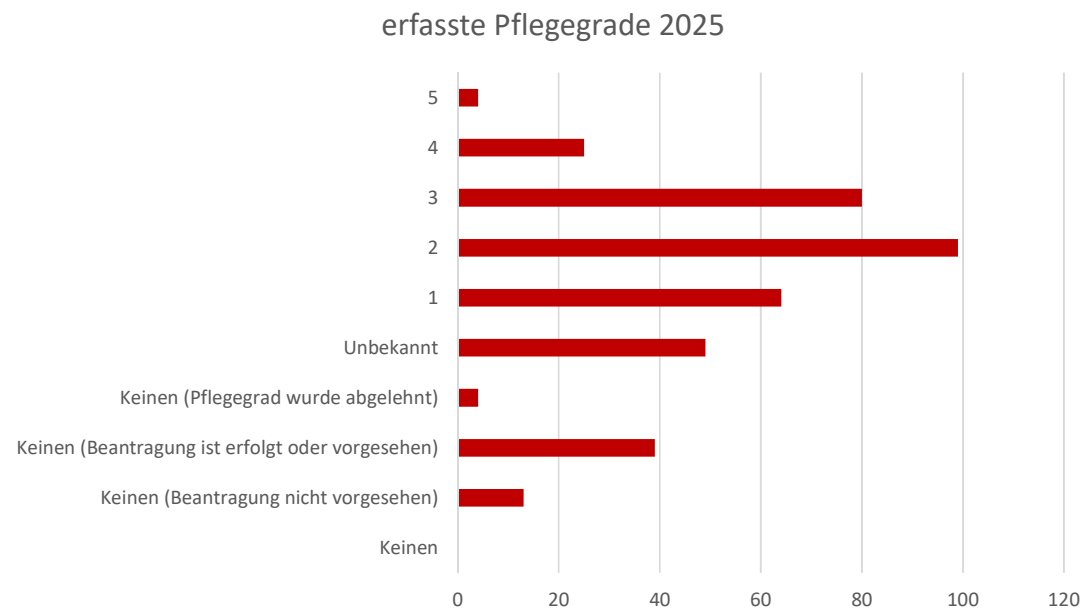
3. Rückblick 2025

Alter der Klienten 2024/2025



3. Rückblick 2025

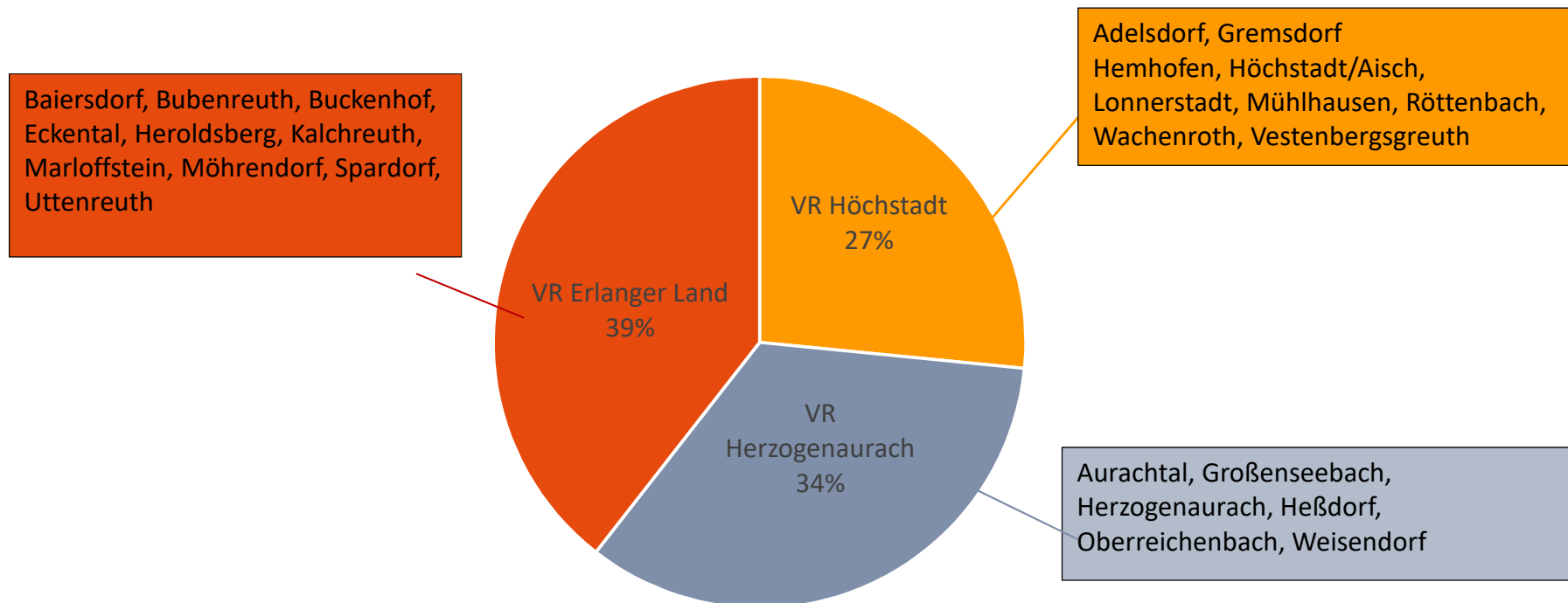
❖ Verteilung der Pflegegrade



- Hoher Anteil im Bereich PG 1-3
- In den höheren Bereichen geht es in der Beratung oft eher um Optimierung oder ein sich änderndes Pflegesetting
- PG 2 am häufigsten vertreten; Beratung ergibt sich aus einem höheren Leistungsspektrum bei PG-Erhöhung
- PG 2 ist zudem auch oft der Einstieg
- Im Bereich „Beantragung ist erfolgt od. vorgesehen“ sind vor allem die Vorbereitungen auf Begutachtungen verortet

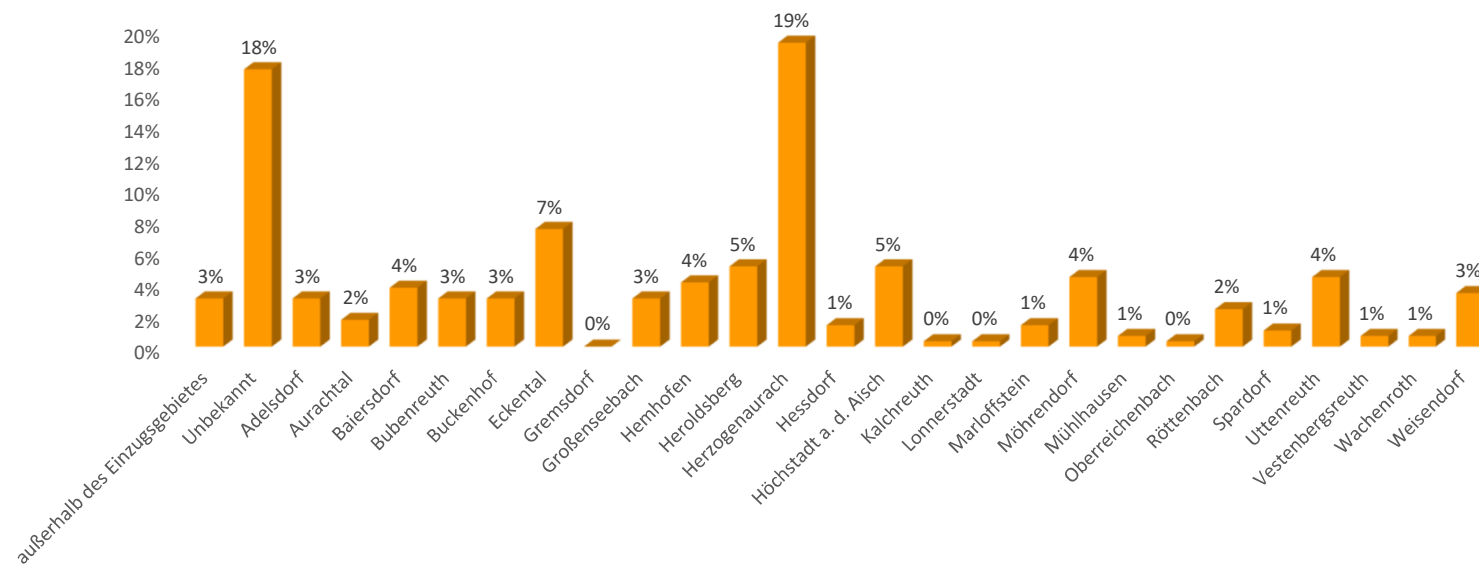
3. Rückblick 2025

❖ Verteilung der Ratsuchenden im Landkreis Erlangen-Höchstadt



3. Rückblick 2025

❖ Verteilung der Ratsuchenden auf die einzelnen Gemeinden



3. Rückblick 2025

3.3 Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

- Schwerpunkt Vertiefung und Ausbau des Pflegestützpunktes
- Einführung der Sprechstunden in Eckental und Vestenbergsgreuth
- Netzwerkarbeit
 - Kennenlernen und Austausch weitere Netzwerkpartner Dienstleister im Landkreis, Beratungsstellen, uvm.)
 - Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken
- Entwicklung von Infomaterialien zur bedarfsgerechten Beratung
- Eröffnungsveranstaltung im Rahmen des Umzugs in die Ohmstraße
- „Ankommen in den neuen Räumlichkeiten“
- Präsenz des Pflegestützpunkts durch SocialMedia – Team, Pressemitteilungen und Veröffentlichungen in Seniorenzeitschriften
- umfangreicher Flyerversand
- 6 Vorträge/Teilnahmen an Veranstaltungen (z.B. „Leben mit Demenz in Stadt und Land“, Seniorentag Eckental, Seniorentag des Landkreises)
- 14 vertiefende Fachvorträge mit den Inhalten
 - Der Weg vom Antrag zum Pflegegrad
 - Versorgungsmöglichkeiten im Landkreis
 - Leistungen der Pflegeversicherung
 - Was kann ich tun, wenn ich von Pflege betroffen bin?

4. Ausblick 2026

- Außensprechstunde in Höchstadt
- Onlineterminvergabe
- Weitere Vorträge aus dem Landkreis (bisher 4 erfolgt; aktuell weitere bereits geplant)
- 3 Vorträge in Hybrid
- Postversand an Apotheken und Hausärzte (bereits erfolgt)
- Entwicklung weitere Infomaterialien (z.B. Notfallkarte)
- seit 01.01. ist die EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) und die Fachstelle für pflegende Angehörige in den Räumlichkeiten der Pflegestützpunkt
- Weiter steigende Zahlen?
 - Vergleich 1. Quartal
 - 2025 = 315 Kontakte
 - 2026 = 456 Kontakte

5. Kontaktdaten/ Erreichbarkeit

Pflegestützpunkt für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Adresse: Ohmstraße 2, 91074 Herzogenaurach

Tel: 09132/ 7538950

E-Mail: pflegestuetspunkt@erlangen-hoechstadt.de

Öffnungszeiten des Pflegestützpunktes

Montag – Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Hinweis: Wir empfehlen zur Vermeidung langer Wartezeiten vorher eine telefonische Terminvereinbarung zu unseren Sprechzeiten

Montags 12:00-14:00 Uhr und Donnerstags 09:00-11:00 Uhr

zu vereinbaren.

Sie erreichen uns zudem jederzeit per E-Mail unter pflegestuetspunkt@erlangen-hoechstadt.de . Termine können auf Wunsch persönlich, telefonisch oder online wahrgenommen werden. Hausbesuche sind bei Bedarf möglich.